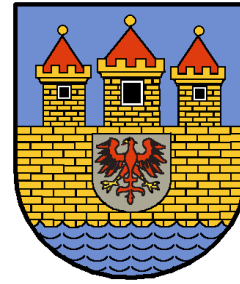


# Stadtvertretung Strasburg (Um.)

## Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales



Die Vorsitzende

### Niederschrift Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 26.11.2009

#### Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Ausschussvorsitzende Frau Gudrun Riedel wurden die Mitglieder des Ausschusses und die Gäste begrüßt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 24.09.2009

Die Sitzungsniederschrift vom 24.09.2009 wurde einstimmig bestätigt.

zu 3 Information zur Haushaltsplanung 2010 der Stadt Strasburg (Um.)

Der Zweite Stadtrat und Kämmereiamtsleiter Herr Herbert Krause informierte über den Haushaltsplan 2010 der Stadt Strasburg (Um.).

Seine Ausführungen begannen damit, dass der Haushaltserlass vom Innenminister den Städten noch nicht zur Verfügung steht. Es wird erwartet, dass dieser Mitte Dezember 2009 vorliegt, so dass im Januar 2010 die Beratungen in den Ämtern in der Stadtverwaltung Strasburg( Um.) und anschließend in den Ausschüssen der Stadtvertretung Strasburg vorgenommen werden können.

Es ist vorgesehen, im Monat März 2010 in der Stadtvertretung Strasburg über den Haushaltplan des Jahres 2010 zu beraten und zu beschließen.

Entscheidend bei der Planung des Haushaltes für das Jahr 2010 sind die Schlüsselzuweisungen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist einzuschätzen, dass 47 % Einsparungen im Haushalt vorgenommen werden müssen, um eine Haushaltsdeckung zu garantieren. Auf keinen Fall wird die Stadt Strasburg (Um.) im nächsten Jahr einen ausgeglichenen Haushalt haben. Damit muss wiederum ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet werden mit der Maßgabe, wann oder in welchem Jahr der Haushalt der Stadt Strasburg ausgeglichen wird.

Die Sparmaßnahmen für das kommende Jahr haben zur Folge, dass die Stadt Strasburg über keine freiwilligen Leistungen verfügt. Vorderrangig müssen alle vertraglichen Leistungen abgedeckt werden.

Der Vermögenshaushalt muss ausgeglichen sein. Wir können im VMH keine Investitionen beschließen, weil keine Mittel vorhanden sind. Die Kreditbelastung ist ebenfalls ausgeschöpft, die Rücklagen sind aufgebraucht.

Herr Krause übergab den Ausschussmitgliedern eine Übersicht „Auswertung der Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2010 – Kommunalen Finanzausgleich 2010“ und erläuterte die einzelnen Positionen.

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

zu 4 Entgeltordnung über die Benutzung der Sportstätten und des Kulturhauses für den Trainings- und Punktspielbetrieb/Pokalspiele  
Vorlage: 0013-Käm-2009

Der Zweite Stadtrat Herr Krause erläuterte die Beschlussvorlage. Diese Entgeltordnung basiert auf der Grundlage der Entgeltordnungen der Stadt Strasburg (Um.) über die Erhebung von Nutzungsentgelten für die Nutzung der städtischen Sporteinrichtungen und der städtischen Kultureinrichtungen.

Herr Krause legte den Ausschussmitgliedern eine Übersicht über die kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten der Stadt Strasburg (Um.) für das Haushaltsjahr 2009 vor, mit Stand vom 19.11.2009.

Anhand dieser Tabelle wurde die kostenlose Vergabe bei der Vermietung der Räumlichkeiten kritisiert. Hier sollten die Nutzer noch einmal überprüft werden.

Herr Roland Brauchler sprach noch einmal die Sanierung der Max-Schmeling-Halle an, und erkundigte sich nach den Einsparmaßnahmen. Warum werden die eingebauten Duschen in der Halle nicht mehr genutzt?

Ein weiterer Beratungsbedarf war der § 5 (1) – Nutzungsgebühr für Kinder/Jugendliche. Nach der Beratung zu diesem Punkt waren sich alle Ausschussmitglieder über die Zahlung einer Nutzungsgebühr lt. Entgeltordnung einig.

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Der Ausschuss empfiehlt, eine Änderung der 2. Änderungssatzung der Entgeltordnung im § 3 vorzunehmen, so dass eine unentgeltliche Nutzung der Einrichtungen der Stadt nicht möglich ist.

zu 5 Bau eines Mini-Fußballspielfeldes an der Regionalen Schule 'Am Wasserturm' Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0005-Hau-2009

Abstimmung: einstimmig

zu 6 Verordnung über das Halten und Führen von Hunden in der Stadt Strasburg (Um.) - Hundehalterverordnung -  
Vorlage: 0012-Bau-2009

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Dirk Röhl, Sachgebietsleiter für allgemeine Ordnungsangelegenheiten, anwesend und erläuterte die Änderungen in der Beschlussvorlage zur Hundehalterverordnung der Stadt Strasburg (Um.).

Hierzu fand eine Diskussion statt. Es wurde vorgeschlagen, im § 1 Absatz 6 das Wort „ausreichend“ zu streichen. Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen gab es nicht.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

zu 7 Sonstiges

- Frau Gudrun Riedel informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass vonseiten der evangelischen Kirchengemeinde am 24.12.2009 in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr im Pfarrhaus in Strasburg für alleinstehende ältere Bürger eine Kaffeetafel ausgerichtet wird.
- als voraussichtlicher Termin für die nächste Ausschusssitzung wurde der 25.02.2009 genannt.  
Es erfolgt auf jeden Fall vonseiten der Stadt Strasburg (Um.) dazu eine schriftliche Einladung.

  
Gudrun Riedel  
Vorsitzende